

LÖN

volkspartei
langenzersdorf

langenzersdorf.vpnoe.at

Zugestellt durch Post.at | An einen Haushalt
Langenzersdorfer ÖVP-Nachrichten 01 | 2022

volle kraft
für unsere
gemeinde



© Reinhard Podolsky

Leben im Ort!

Liebe Langenzersdorferinnen, liebe Langenzersdorfer!

In vielen NÖ Gemeinden wurden an den Ortsrändern Einkaufszentren errichtet, die die Ortszentren massiv ausgedünnt haben und das dortige gesellschaftliche und Geschäftsleben „stillgelegt“ haben. Um diesem negativen Trend, der auch vor Langenzersdorf nicht Halt gemacht hat, entgegenzuwirken, diskutieren wir seit längerem über Schritte und Maßnahmen, die eine nachhaltige Ortskern-Belebung bewirken sollen.

Was ist die Herausforderung?

Wir alle wollen ein lebendiges Ortszentrum, in dem Geschäfte ihr vielfältiges Angebot anbieten und Arbeitsplätze sichern, Gasthäuser zum Verweilen einladen, Ärzte für unsere Gesundheit da sind, Gemeindeamt und Kultureinrichtungen sowie Verkehrsanbindungen nahe liegen.

Was können wir dafür tun?

Ein erster und guter Schritt ist der Neubau der Musikschule nahe der Mittelschule, deren reger Besuch und fußläu-

fige Erreichbarkeit vom Enzo-Platz über die „Schmatzer-Gründe“ eine Belebung des Ortszentrums bewirken wird.

Die geplante Gestaltung der „Schmatzer-Gründe“ als Park bzw. Grünfläche soll nicht nur ein Naherholungsgebiet schaffen, sondern bietet auch Möglichkeiten für Freiluftveranstaltungen und „Unterricht im Freien“ in einer attraktiven Lernatmosphäre für die SchülerInnen der dortigen Musikschule (wie er z.B. in Seitenstetten, Mostviertel, schon praktiziert wird).

Der Zugang vom Enzo Platz ist noch zu diskutieren, es bieten sich verschiedene Optionen an; ob in offener Form oder mit einem signifikanten Übergang u.a..

Eine Verbesserung der Erreichbarkeit des Ortszentrums wird durch den bereits beschlossenen Radwegeschluss Klosterneuburger Straße/Schulstraße - Hauptplatz erreicht werden.

Wie geht es mit BILLA weiter?

Immer wieder werde ich über die Zukunft des BILLA und dessen Fortbestand angesprochen. Der für unseren Ort so wichtige Nahversorger ist in einem Gebäude eingemietet, das sich in Privatbesitz befindet. Wir sind mit dem Eigentümer seit längerem im Gespräch, um sowohl die unbedingt notwendige Nahversorgung auf Dauer zu sichern, als auch gemeinsam ein Gesamtkonzept für die umlie-

genden Grundstücke (BILLA-Parkplatz, ehem. ADEG) zu entwickeln.

Ob leistbare Wohnungen, Generationenhaus, Arztpraxis, Büroflächen, ... – den Gedanken und Wünschen für Gestaltungsmöglichkeiten sind in diesem dynamischen Prozess keine Grenzen gesetzt. Unsere Pläne zur Entwicklung eines lebendigen Ortszentrums müssen aber auch Rücksicht auf das räumliche Entwicklungskonzept der Freiwilligen Feuerwehr Langenzersdorf nehmen – der bestmögliche Katastrophenschutz ist weiterhin zu gewährleisten! Ebenso sind die Folgen für von den geplanten Änderungen betroffene BewohnerInnen zu beachten und negative Auswirkungen zu vermeiden.

Die Ortskern-Belebung stellt uns vor große Herausforderungen - ein Ortszentrum kann aber nur leben und mit Leben erfüllt werden, wenn wir alle dies wollen!

Ich wünsche Ihnen für das schon etwas fortgeschrittene Neue Jahr Gesundheit, privaten Frieden und beruflichen Erfolg!

Mag. Andreas Arbesser
Gemeindeparteiobmann

Gemeindeparteitag Langenzersdorf



© Bernd Herzog

Bezirksparteiobmann Hermann Haller, GR Barbara Schilling, Vizebgm. RR Josef Waygand, GGR Roswitha Lehner, Bgm. Mag. Andreas Arbesser, GR Doris Ivan, GR Andreas Kettenhuber, MLS, GGR Bernhard Rainer

Am 30. Oktober 2021 fand in Langenzersdorf, unter Einhaltung aller erforderlichen Corona Maßnahmen, der Gemeindeparteitag im Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf statt.

Neben unserem Parteiobmann, Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser, der in seiner Begrüßungsrede auf die Entwicklung und wichtige Investitionen einging, begrüßten wir zahlreiche Ehrengäste – allen voran NAbg. Andreas Minnich, Bezirksparteiobmann Ing. Hermann Haller, LAbg. Bgm. Christian Gepp, MSc.

Der für die Neuwahl des Parteivorstandes vorbereitete Wahlvorschlag wurde mit überwältigender Mehrheit bestätigt.

Der neue Gemeindeparteivorstand der ÖVP-Langenzersdorf:

- > **Gemeindeparteiobmann:** Bgm. Mag. Andreas Arbesser
- > **Gemeindeparteiobmann-Stv:** GGRin Roswitha Lehner, GR Mag. Benjamin Hrubes
- > **Geschäftsführender Gemeindeparteiobmann:** GR Andreas Kettenhuber, MLS
- > **Finanzreferent und EU-Beauftragter:** Vbgm. Reg. Rat Josef Waygand
- > **Finanzreferent-Stv:** GGR Bernhard Rainer
- > **Organisationsreferent:** GR Manfred Wandl
- > **Organisationsreferentin-Stv:** GRin Doris Ivan, GRin Barbara Schilling
- > **Jugendbeauftragter:** Stefan Kurz
- > **Schriftführerin:** GGR Ingeborg Treitl
- > **Schriftführerin-Stv:** Stefan Kurz
- > **FinanzprüferIn:** Elisabeth Fischer, Christoph Walla

2021 - Ein Jahr der Veränderung!

Ja, es sind vier Gemeinderäte aus der ÖVP-Fraktion ausgeschieden. Das bringt natürlich Veränderungen mit sich. Aber solche Dinge passieren, auch wenn man sie sich nicht wünscht.

Während das manche zum Thema machen und politisch ausnutzen wollen, vielleicht mit dem Kalkül oder der Strategie, von eigenen Problemen und fehlenden Inhalten abzulenken, gelten unser Augenmerk, unser Einsatz und unsere Energie unverändert den Menschen in Langenzersdorf, ihren Anliegen, Wünschen und Sorgen.

- > Erneuerung des Bahnhofs
- > der Musikschulneubau
- > Fertigstellung einer modernen, energieeffizienten Straßenbeleuchtung
- > Breitbandausbau, etc.
- > Ausbau der Radwege

Wir freuen uns, allen Langenzersdorfer*innen unsere Pläne und Absichten näher erläutern zu können und darüber zu diskutieren. Wir laden die Kolleg*innen der anderen Parteien gerne ein, weiterhin mit uns gemeinsam eine sachliche Politik für Langenzersdorf zu pflegen. Denn das ist es, was die Langenzersdorfer*innen wollen und sich von uns erwarten!

Wir sehen den künftigen Herausforderungen mit Mut und Gelassenheit entgegen und hoffen auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2022.

Liebe Jugend aus LE!

Aufgrund der aktuellen Situation kann die Junge Volkspartei derzeit nicht wie gewohnt ihre Sitzungen und anderen Events abhalten; wir tauschen uns aber trotzdem regelmäßig über Anliegen der Jungen in Langenzersdorf aus und würden uns sehr über deinen Input freuen.

Egal ob es nun um eine allgemeine Anfrage geht, du Ideen und Änderungsvorschläge für uns hast oder sogar Interesse besteht uns kennen zu lernen, kontaktiere uns jederzeit unter: jvp-le@gmx.at.

Wir würden uns freuen, von dir zu hören!

Stillstand in Langenzersdorf – ??!

Woran messen wir den „Erfolg“ von Gemeindepolitiker*innen? Dass sie für die Menschen tätig sind - und nicht für ihr eigenes Ego? Dass sie Steuergeld sparsam und effizient verwenden oder nur fordern und großzügig und ohne Rücksicht auf negative finanzielle Folgen dieses ausgeben? Versprechen und Zusagen einhalten, wenn der Wahltag vorbei ist, oder danach „vergesslich“ werden?

Sorgfältige Gemeindepolitik bedeutet für die ÖVP-Langenzersdorf, auf die Anliegen und Sorgen der Bürger*innen einzugehen. Wir wollen mit den zur Verfügung stehenden Budgetmitteln die gute Infrastruktur und den reibungslosen Ablauf der Verwaltung sichern, müssen bei Bedarf aber notwendige neue Strukturen in verschiedenen Bereichen schaffen - für diese Vorhaben müssen außerordentliche Finanzmittel, z.B. aus Überschüssen, meist aber über Kredite oder Darlehen, aufgebracht werden.

Uns wurde und wird häufig der Vorwurf gemacht, nur zu „verwalten“ und nicht „innovativ“ zu sein. Dieser behauptete „Stillstand“ war u.a. Ursache dafür, dass vier Kolleg*innen unsere Fraktion verlassen haben und aktuell Frontalopposition im Gemeinderat betreiben, indem sie aktuelle Projekte massiv kritisieren und nunmehr ablehnen - obwohl sie vor ihrem Austritt diesen Projekten zugestimmt hatten!

Ich widerlege den Vorwurf „Stillstand in der Gemeindepolitik“ mit Zahlen: Für außerordentliche Projekte sind in den vergangenen zehn Jahren rd. 28 Mio Euro (!) an Steuergeld eingesetzt worden.

Damit wurden u.a finanziert:

- > die Wildbachverbauung
- > die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung
- > die Sanierung der Volksschule u. des Seniorenwohnheimes
- > der Bau des Kindergarten Mini
- > der Umbau des Museums
- > der Ankauf von Fahrzeugen für die Feuerwehr
- > die Planung der Musikschule
- > die Sanierung vom Gasthaus Seeschlacht
- > die Errichtung von Photovoltaikanlagen
- > der Umbau des ÖBB-Bahnhofes und der Bibliothek
- > Liegenschaftsankäufe u.v.m.

Trotzdem verringerten sich über diese Jahre die Darlehensschulden der Gemeinde. Die ÖVP-Langenzersdorf hat natürlich Prioritäten. Uns ist es wichtig, ein ausgezeichnetes Betreuungsangebot für Familien und Kinder zu schaffen und die Einrichtungen für ältere Mitbürger*innen zu verbessern. Den Vorwurf, dass in der Zukunftskonferenz diskutierte Projekte bis heute nicht umgesetzt wurden (z.B. Gestaltung des Ortszentrums) nehmen wir in Kauf, weil uns die Anliegen der Kinder, Familien, Berufstätigen und Älteren wichtig waren, somit Vorrang hatten und wir dafür viel Geld in die Hand genommen haben! Die Themen der Zukunftskonferenz sind keineswegs „vom Tisch“, sie werden von uns gemeinsam mit allen Fraktionen konkretisiert und umgesetzt. Voraussetzung ist natürlich die gesicherte Finanzierung. Politik bedeutet für uns, Verantwortung für alle zu übernehmen und dementsprechend zu handeln. Wir wollen weiterhin nur sorgfältig geplante und kalkulierte Vorhaben umsetzen und die Mittel effizient einsetzen - das ist für die ÖVP-Langenzersdorf nicht „Stillstand“, sondern fortschrittliche Gemeindepolitik. *Vbgm. RR Josef Waygand*

Sanierung Seniorenwohnheim SWH

Seit Februar 2021 wird die Seniorenwohnheimanlage (SWH), Wienerstr. 85-87 saniert. Die 38 Wohneinheiten werden thermisch mit dem neuesten Standard ausgestattet. Alle Fenster des Gebäudes werden erneuert, eine 30 cm starke Außendämmung angebracht, sowie Keller- und Dachbodendecke gedämmt. Die Einzelgasthermen und Gasherde wurden entfernt, wodurch die Wohnungen „gasfrei“ sind. Das Heizsystem wird jetzt über Luftwärmepumpen in Kombination mit einer Photovoltaikanlage inklusive Speichermedium betrieben, jede Wohneinheit mit einer Einzelwohnraumlüftung ausgestattet.

Um die Wohnungen sanieren zu können, mussten die Bewohnerinnen und Bewoh-

ner in Leerstandwohnungen innerhalb der SWH umziehen. Ein großes Dankeschön an sie für ihre Geduld und ihr Verständnis, denn so ein großes Sanierungsprojekt ist leider nicht ohne Beeinträchtigungen während der Bauphase durchzuführen. Heuer wird die Terrasse vor dem Cafe Pfaffl umgestaltet. Die Müllsammelstelle wird von der Garage nach außen verlegt. Die Arbeiten können trotz Covid 19 und damit verbundenen Materiallieferungsschwierigkeiten bis zum Frühsommer abgeschlossen werden.

Den Mieterinnen und Mietern wünschen wir, dass sie sich in der neugestalteten SWH-Anlage wohlfühlen.

GGR Bernhard Rainer



Bücherei wieder geöffnet

© Eva Wurm-Borbely



Mag. Hedwig Weiß, Mag. Rupert Kapeller, Ursula Liebmann, MA, GGR Ingeborg Treitl, Mag. Andreas Schuhmann, Nils Mik, Mag. Susanne Jandrasits, GGR Roswitha Lehner, Arch. DI Armin Tahirovic, Vbgm. Reg.-Rat Josef Waygand, Dir. Sabine Schragl, Bgm. Mag. Andreas Arbesser und GR Karin Kapeller

Rund vier Monate hat der Umbau der Bücherei gedauert – nun ist es endlich so weit: seit Dienstag, 11. Jänner 2022, öffnet die Bücherei wieder ihre Türen für Besucher.

Auch bei diesem Projekt durchkreuzte die Pandemie den Zeitplan. Zuletzt gab es Verzögerungen bei der Lieferung und Montage der Inneneinrichtung. Statt wie geplant im November wurden die neuen Möbel erst Mitte Dezember montiert. Die Erneuerung von Elektrik und Beleuchtung, sowie die Errichtung einer Akustikdecke ergeben jetzt eine ganz andere Wohlfühlatmosphäre – luftig und hell! Die neu gestaltete Bücherei ist kaum wieder zu erkennen.

Es ist ein bisschen wie ein Traum, sagen die Mitarbeiter der Gemeindebücherei. Nach dem Umbau ist bei der Wiedereröffnung das frische Flair in jeder Ecke zu spüren. Die weißen Regale und

die neutral gehaltenen Wände lassen die Bücher in den Vordergrund treten.

Es ist wie ein „öffentliches Wohnzimmer“ – „das Buch steht im Mittelpunkt“. Das Angebot wird ständig erweitert. So werden bereits im Frühjahr Zeitschriften in das Angebot aufgenommen. Um den eigenen Laptop nutzen zu können, stehen zwei Laptopplätze und kostenloses Internet zur Verfügung.

Neben der kuscheligen Kinderecke, in der sich nicht nur die jüngsten Besucher*innen wohlfühlen gibt es für die Kleinsten sogenannte Tonies: Diese Hörfiguren bilden zusammen mit der Abspielbox ein digitales Audiosystem, das schon Zweijährige bedienen können.

Die neu gestaltetet, barrierefreie Bücherei soll ein „bunter Treffpunkt“ für alle Generationen sein und mit ihrer Strahlkraft das ganze Ortszentrum beleben!



© trotzloga – adobestock.com

ÖAAB

Der NÖAAB ist „die“ starke Vertretung für die Interessen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer!

Unser Anspruch ist es, uns für die Anliegen und die Bedürfnisse der arbeitenden Menschen und der Familien in Langenzersdorf einzusetzen. Das beginnt bei allen nicht-selbständig Erwerbstätigen, den Familien, Menschen, die nach einem langen Arbeitsleben kurz vor der Pensionierung stehen, bis hin zu den vielen Ehrenamtlichen. Wichtige Themen dabei sind:

- > die Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt von heute
- > die zukünftigen Herausforderungen und Veränderungen in der Arbeitswelt
- > neue Arbeitszeitmodelle
- > berufliche Aus- und Weiterbildung



26. ÖAAB Landestag in St.Pölten

Unsere gesellschaftspolitischen Themen reichen von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Betreuungsplätzen für Kinder und ältere Menschen bis Bildung, Pensionsgerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Der persönliche Kontakt steht für uns an oberster Stelle. Persönliche Treffen z.B. bei unserem Familienfest (dieses Jahr hoffentlich wieder) und vielen Veranstaltungen im Ort sind wichtige Gelegenheiten sich auszutauschen. Informationsabende zu Spezialthemen, wie etwa zur Arbeitnehmer*innenveranlagung, insbesondere zum Homeoffice, rechtliche Entwicklungen für Arbeitnehmer*innen, Pensionsplitting für Familien sind in Vorbereitung. Bei Fragen, Anregungen und Ideen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Nutzen Sie dazu unsere Homepage.

Für den NÖAAB Langenzersdorf Claudia Dornhecker und Andreas Kettenhuber



© Evy

Wechsel bei den ÖVP-Frauen

Am 20.11. wurde bei den ÖVP Frauen Langenzersdorf ein neuer Vorstand gewählt. **Karin Kapeller** folgt Barbara Schilling mit einem bereits erprobten Team, das sich darauf freut, im Jahr 2022 wieder mehr geplante Aktionen und Treffen stattfinden lassen zu dürfen.

Der **neue Vorstand** setzt sich zusammen aus: Obfrau **Karin Kapeller**, **Barbara Schilling** (Obfrau Stv.in), **Ingeborg Treitl** (Schriftführerin), **Gabriele Lendl** (Schriftf.Stv.in), **Elisabeth Fischer** (Kassierin), **Susan Kubik** (Kassierin Stv.in). Rechnungsprüferinnen sind **Beate Müller** und **Marianne Andre** (nicht im Bild).

GGR Inge Treitl gratulierte anlässlich der Wahl GR Karin Kapeller mit einer **Langenzersdorf Torte**, einer neuen, gelungenen Kreation des **Konditormeisters Hans Pfaffl** – ein wahrer Genuss für Nougat, Marzipan und Schokoliebhaver.



© Erika Pech

Im vergangenen Jahr 2021 waren uns durch Corona die Hände oft und lange gebunden. Im Juli konnten wir beim **Sommerklang am 10. Juli** das Getränkebuffet am Sparkassenplatz übernehmen und dadurch eine Spende für das Behindertenwohnheim lukrieren, die wir aufrundeten.

Die **Ferienspielaktion im Sommer mit Zauberclown Shortiny** war wie immer ein gelungener Nachmittag für unsere Kleinen und deren Eltern. Viele Kinder nutzten diesen Termin, um noch einen weiteren Teilnahmestempel für den Ferienpass zu erhalten. Den krönenden



© Susanne König

Gabriele Lendl, Elisabeth Fischer, Bgm. Mag. Andreas Arbesser, Beate Müller, Susan Kubik, GGR Inge Treitl, GR Barbara Schilling, die neue Obfrau GR Karin Kapeller

Abschluss bildeten wieder die Luftballontiere, die Clown Shortiny für jedes Kind superschnell formte.

Das **Martinsfest am 11.11.** wurde traditionell mit Kipferl zum Teilen gefeiert. Diesmal aus Vorsichtsmaßnahme im Freien vor der Kirche. 100 Kipferl wurden von uns gespendet.

Freude bereiten konnten wir auch heuer wieder mit unserer **Nikolausaktion**. Kinder aus Langenzersdorf wurden aufgefordert, **Zeichnungen vom Nikolo** entweder in bestimmte Briefkästen zu werfen oder per Mail ein Foto davon zu schicken. Mehr als 150 Kinder konnten sich spätestens am Morgen des 6. Dezember über ein Nikolosäckchen an ihrer Haus- oder Wohnungstür freuen, das von den tüchtigen Helferinnen aus-

getragen wurde. Danke für das positive Echo und die zahlreichen Mails.

Uns allen wünschen wir ein Jahr 2022, in dem wir einander wieder öfter sehen und treffen dürfen.

Unsere Termine, Treffen und Aktionen finden Sie auf der aktualisierten ÖVP-Homepage und auf Plakaten. Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir ein Mail, wenn Sie Fragen dazu haben und persönlich Kontakt aufnehmen wollen! Ich freue mich über Ihr Interesse und hoffe, Sie bei einem unserer nächsten Termine zu sehen!

Obfrau Karin Kapeller
Tel. 0699 12196808

Karl Kaubek Str. 21, 2103 Langenzersdorf
mail: karin.kapeller.le@aon.at

Unsere nächsten Termine

Frauencafe am **12. März 2022** (anlässlich des **Weltfrauentages** am 8.3.) ab 10 Uhr in der Konditorei Pfaffl. Wir laden Sie recht herzlich auf einen Kaffee ein. Merken Sie sich bitte auch den **16. April 2022** für die **Osterhasenaktion** am Topolansky Spielplatz vor!

Barrierefreier Bahnhof



© ÖBB-Infrastruktur AG

Der neue Bahnhof in Langenzersdorf mit Park&Ride und Bike&Ride-Anlage.

Im Februar dieses Jahres wird es so weit sein, dann wird unser Bahnhof endlich über einen barrierefreien Zugang verfügen. Die Liftanlage befindet sich beim Aufgang an der Klosterneuburger Straße. Zusätzlich erstrahlen die Parkmöglichkeiten und die Radabstellanlagen in neuem Licht.

Es gibt eigene Familien- und Behindertenparkplätze sowie Abstellflächen mit Lademöglichkeit für E-Autos und zusätzliche Radabstellplätze.

Gleichzeitig ist unser Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser in Kontakt mit den zuständigen Stellen, um einen Durchgang unter der Bahn im Bereich des Kindergartens I zu verwirklichen. Dieser Wunsch der Bevölkerung soll die fußläufige Anbindung des Siedlungsgebiets an den Bahnsteig ermöglichen. Dieser ist derzeit nur über den Weg durch die Unterführung Paul-Gusel Straße vorbei am Prader Spielplatz zu erreichen. Aufgrund der doch beachtlichen Weglänge bildet dieser Umweg eine Hürde für viele Verkehrsteilnehmer*innen, vom PKW auf Fußweg und Bahnfahrt umzusteigen.

Mit der Umsetzung dieses Vorhabens soll die Attraktivität der Bahn weiter gesteigert werden.

GGR DI Franz Grassl,
Mobilitätsbeauftragter

Das ist neu am Bahnhof in Langenzersdorf

- > Durchgang zur Unterführung Klosterneuburger Straße
- > Überdachung des Bahnsteigs
- > Glas-Wartekojen
- > Zwei Lifte (für Barrierefreiheit)
- > Park&Ride und Bike&Ride:
162 PKW-Parkplätze, 52 Fahrrad-Abstellplätze
- > Erneuerung der Gleisanlage
- > Barrierefreie WC-Anlage
- > Behinderten- und Familienparkplätze
- > E-Tankstellen

Flächendeckendes Breitband in LE



© GIS

Home-Office, Home-Schooling, Distance Learning, E-Commerce und Webshops, Videokonferenzen, Fernsehen, Videostreaming. Das alles sind moderne (Kommunikations-)Techniken und Medien, die wir mit Breitband in Verbindung bringen und die aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Und es ist zu erwarten, dass der Datenverbrauch in den kommenden Jahren noch steigen wird.

Laut Breitbandatlas (dieser zeigt die Versorgung mit Breitband in ganz Österreich) ist Langenzersdorf noch nicht optimal versorgt. Es gibt noch sogenannte „weiße Flecken“ und auch sonst ist die Qualität manchmal nicht optimal. Langenzersdorf will sich zukunftsfit aufstellen und für eine flächendeckende Versorgung mit echtem Glasfaser sorgen. Daher hat die ÖVP Langenzersdorf die Initiative ergriffen und einen Antrag zum Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaser in den Gemeinderat eingebracht und einstimmig angenommen.

Das Unternehmen KAO IKT Projektentwicklung GmbH („KAO IKT“) wird darauf aufbauend das Breitbandausbauprojekt in Langenzersdorf ausarbeiten und umsetzen. Das braucht natürlich eine gute und genaue Planung, mit einem Start der Arbeiten ist innerhalb der nächsten 24 Monate zu rechnen.

Die KAO IKT wird zusammengefasst das Projekt planen, richten, finanzieren und betreiben. Das Glasfasernetz wird ein sogenanntes „Open Access Network“ (offener Zugang) sein. Das bietet Ihnen die Möglichkeit zwischen mehreren Anbietern auszuwählen.

Eine Voraussetzung für die Umsetzung des Projektes ist eine Anschlussquote von mind. 40 Prozent der Haushalte. Für den Anschluss ist wie in der Daseinsvorsorge (wie z.B. Wasser oder Kanal usw.) eine Anschlussgebühr üblich, da sich sonst eine solche hohe Investition nicht wirtschaftlich rechnet. Zusätzlich wird Ihnen die KAO IKT auch ein attraktives finanzielles Angebot für die Einleitung der Glasfaser in die Wohnung („Fibre to the home“) anbieten.

Wir freuen uns, für Sie die Basis für eine bessere Digitalisierung in Langenzersdorf zu legen!

GR Andreas Kettenhuber, MLS

Senior*innen als Wirtschaftsfaktor

Zu Beginn alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2022.

Die vergangenen Monate sind für uns alle sicherlich nicht sehr einfach gewesen, aber wir lassen uns nicht unterkriegen! Ich möchte Ihnen über ein immer wiederkehrendes Thema berichten, das mich persönlich sehr berührt und viele von uns auch kennen: Es ist die immer wieder auftretende Diskussion über explodierende Pensions- und Pflegekosten hauptsächlich die ältere Generation. betreffend.



© Roswitha Lehner

Wer heute noch behauptet „Die Alten kosten zu viel“, der hat nicht verstanden, welche zentrale Rolle sie für Wirtschaft und Gesellschaft spielen. Die ältere Generation ist kein Kostenfaktor, sondern ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Ihre Stärke liegt in ihrer geballten Kaufkraft und Marktmacht. Damit sind sie ein unverzichtbarer Motor jedes ökonomischen Aufschwunges.

- > 22 Prozent des privaten Konsums (knapp 30 Milliarden Euro) in Österreich entfallen auf den Markt der über 65-Jährigen

- > 17 Milliarden Euro zahlen über 65-Jährige in den Staatshaushalt
- > Jeder fünfte Haushalt in Österreich ist ein Seniorenhaushalt
- > Die Generation 50+ ist die drittgrößte Wirtschaftsmacht der Welt hinter den USA und China

Der private Konsum der Generation 65+ liegt bei ca. 30 Milliarden Euro jährlich, was in etwa einem Drittel des privaten Konsums entspricht, dies wiederum bedeutet, dass es sich die Wirtschaft gar nicht leisten kann, diese Zielgruppe zu ignorieren.

Die Seniorinnen und Senioren sind es, deren Bedürfnisse die Märkte der Zukunft bilden. Sie sind es, die mit ihren Ausgaben besonders kleine Betriebe über Wasser halten. Und sie sind es, die den Wirtinnen und Wirten die Gastgärten und die Kassen füllen.

Eine der Aufgaben des Seniorenbundes ist es, hier einmal aufzuzeigen, welche wirtschaftliche Kraft in der älteren Generation steckt. Ziel ist es ein gesellschaftliches Umdenken zu erreichen, nicht auszugrenzen und diskriminierend von den „teuren Alten“ zu sprechen. Ein „Paradigmenwechsel“ beim Bild der älteren Generation ist hier unabdingbar.

Somit kann ich zum Schluss nur noch die Hoffnung aussprechen, dass diese Pandemie ein baldiges Ende findet und wir in naher Zukunft wieder unsere gemeinsamen Treffen und Reisen durchführen können (Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen). Bis dahin bitte ich euch um Geduld und Ausdauer, haltet uns weiterhin die Treue, aber vor allem bleibt gesund.

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich

GR Manfred Wandl
und das gesamte Team
des Seniorenbundes Langenzersdorf

Photovoltaik–Bürgerbeteiligung

Gemeinsam mit der Energie und Umweltagentur des Landes NÖ wird das Projekt einer Photovoltaik-Bürgerbeteiligung geplant. Die Marktgemeinde Langenzersdorf errichtet auf drei gemeindeeigenen Gebäuden Photovoltaikanlagen (Kindergarten 1, Neue Mittelschule und Gasthaus Seeschlacht).

Langenzersdorfer Bürgerinnen und Bürger können anteilig PV-Module über eine Mietvertragsstruktur (Sale & Lease - Back Vertrag) mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einer voraussichtlichen Verzinsung von 1,75 Prozent p.a. erwerben. Damit können LangenzersdorferInnen, die keine Möglichkeit haben, eine eigene Photovoltaikanlage auf ihrem Gebäude zu installieren, aktiv etwas für den Klimaschutz bewirken.

Da nunmehr das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz in Kraft getreten ist, prüfen wir in weiterer Folge, in wie weit die überschüssige Energie im Rahmen einer Energiegemeinschaft von LangenzersdorferInnen genutzt werden kann. Wir halten Sie auf dem Laufenden!
GGR Bernhard Rainer

Kultur in Langenzersdorf

13 – diesmal eine Glückszahl. Am 13.01. konnte endlich wieder das Neujahrskonzert mit dem Tonkünstler Orchester über die Festsaal Bühne gehen. Ich danke allen für den großartigen Einsatz und die Mithilfe bei der Umsetzung der besonderen COVID-19 Schutzmaßnahmen, sodass das Konzert als Auftakt für 2022 zu erleben war. Und damit gleich zu den weiteren Vorhaben, die das Kulturreferat für Sie vorbereitet: Im Festsaal, im LEMU (LANGENZERSDORF MUSEUM) und auf öffentlichen Plätzen wird sich ab März wieder Kulturelles ereignen, auch in Zusammenarbeit mit Langenzersdorfer Vereinen, die das „eventreduzierte“ und „lockdown-geschüttelte“ vergangene Jahr besonders hart getroffen hat.

Zusätzlich planen wir vermehrt Aktivitäten im Freien: Straßenfeste, Open Air, Musik am Dorfplatz, Rundgänge durch unseren Ort, gemeinsam mit dem Museumsverein um Neues zu erfahren (z.B. Straßennamen – Wer war.....?) Kabarett-, Jazzfreunde und Rockfans werden auf ihre Rechnung kommen und auch die Kinder können wieder Theater und Musik altersgemäß erleben. Traditionelles und Neues aus Musik und Theater und vieles mehr stehen auf dem Programm für Sie bereit.

Wo finden Sie all die Infos und Ankündigungen zu den Highlights??? – In den Gemeindenachrichten, auf den Homepages von Gemeinde und LEMU, ebenso im Newsletter und auf Plakaten (Augen auf!), im Facebook und auf Flyern, bei Gesprächen mit Freunden - Eines ist sicher – die Veranstaltungen finden immer unter den jeweils geltenden COVID 19-Schutzmaßnahmen statt – aber vielleicht löst sich ja alles in Wohlgefallen auf – wer weiß?

Wir freuen uns jedenfalls auf Ihre Teilnahme am Kulturleben in Langenzersdorf und wünschen ein gesundes, frohes und erfolgreiches Jahr 2022.

GGR Ingeborg Treitl und Team

*Impressionen
Neujahrskonzert
2022*



© Eva Wurm-Borbely

Aus dem Sozialreferat:



Sehr geehrte Langenzersdorferin! Sehr geehrter Langenzersdorfer!

Helfen ist auf viele Arten möglich, eine davon ist **ERSTE HILFE** zu leisten.

„Das Einzige, was man in der Ersten Hilfe falsch machen kann, ist nichts zu tun“.

so Niederösterreichs Rotkreuz-Chefärztin Dr. Eilfriede Wilfinger.

Sie haben die Möglichkeit an einem kostenlosen 16-stündigen

Erste Hilfe Grundkurs (4 Abende/4 Stunden), **Donnerstag, 10., 17., 31. März sowie 7. April 2022 von 18:00-22:00 Uhr** im

Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 9 teilzunehmen.

Der Bürgermeister
Mag. Andreas Arbesser

Die Familien- u. Sozialreferentin
GGR Roswitha Lehner

Bitte melden Sie sich unter: gemeinde@langenzersdorf.gv.at oder per Fax 02244 2308 - DW 24 an.